



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Jena, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

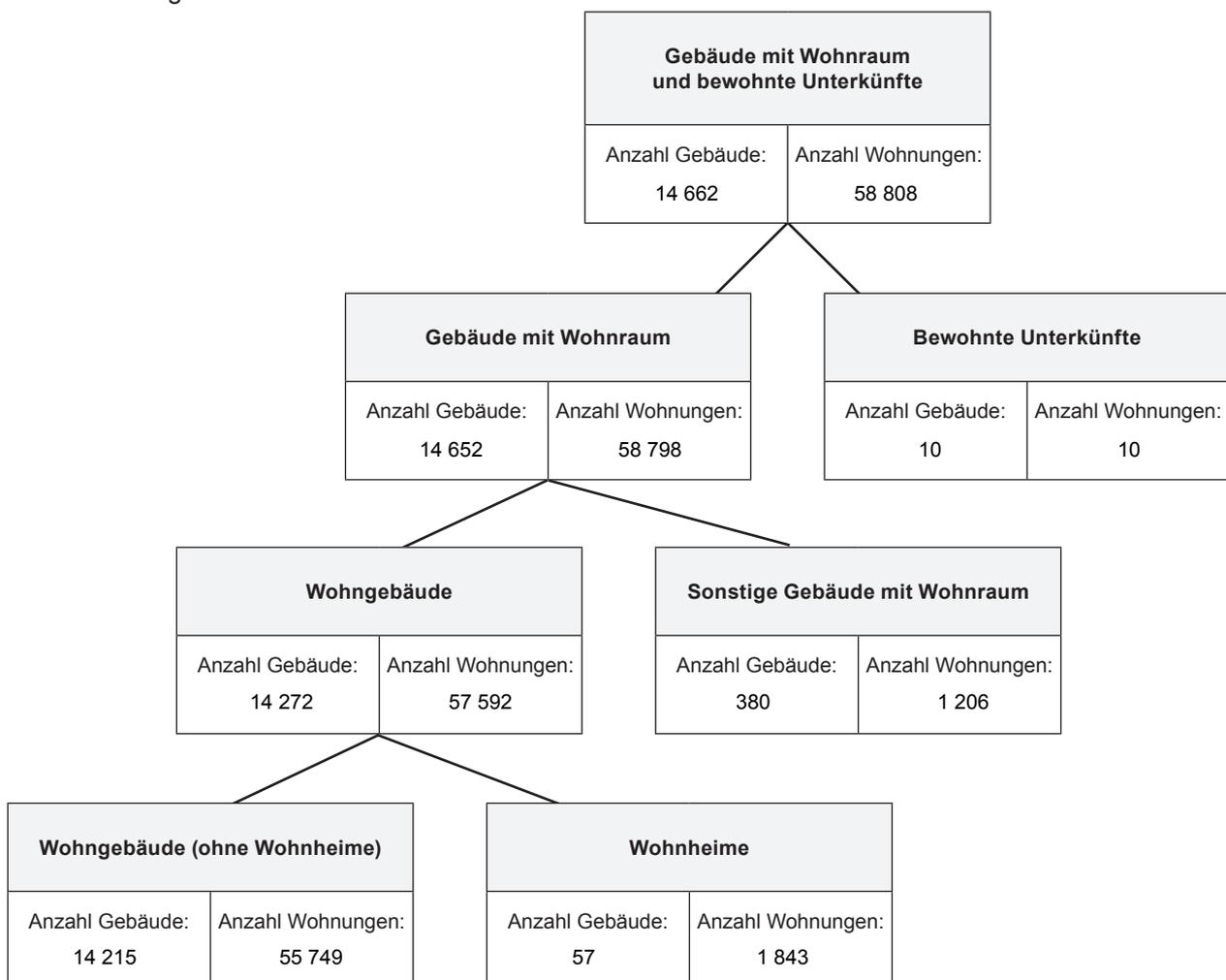
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 652	58 798	14 272	57 592
Baujahr				
Vor 1919	3 228	10 070	3 050	9 557
1919 - 1948	4 518	10 738	4 441	10 542
1949 - 1978	2 033	16 961	2 001	16 868
1979 - 1986	696	7 183	689	7 173
1987 - 1990	356	3 669	353	3 659
1991 - 1995	881	2 533	860	2 450
1996 - 2000	1 193	3 787	1 153	3 577
2001 - 2004	745	1 743	732	1 680
2005 - 2008	641	1 437	635	1 428
2009 und später	361	677	358	658
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 141	16 825	6 004	16 481
mit 1 Wohnung	3 800	3 800	3 747	3 747
mit 2 Wohnungen	1 025	2 009	989	1 955
mit 3 und mehr Wohnungen	1 316	11 016	1 268	10 779
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 200	6 711	3 191	6 690
mit 1 Wohnung	2 466	2 466	2 460	2 460
mit 2 Wohnungen	260	506	(260)	503
mit 3 und mehr Wohnungen	474	3 739	471	3 727
Gereihtes Haus Insgesamt	4 720	32 360	4 583	31 823
mit 1 Wohnung	1 367	1 367	1 344	1 344
mit 2 Wohnungen	(148)	(287)	(124)	(246)
mit 3 und mehr Wohnungen	3 205	30 706	3 115	30 233
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	591	2 902	494	2 598
mit 1 Wohnung	(162)	(162)	120	120
mit 2 Wohnungen	73	(149)	58	(119)
mit 3 und mehr Wohnungen	356	2 591	316	2 359
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	7 795	7 795	7 671	7 671
2 Wohnungen	1 506	2 951	1 431	2 823
3 - 6 Wohnungen	2 719	11 378	2 583	10 885
7 - 12 Wohnungen	2 053	19 091	2 015	18 762
13 und mehr Wohnungen	579	17 583	572	17 451
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 659	11 457	1 608	11 256
Privatperson/-en	10 338	18 643	10 101	17 934
Wohnungsgenossenschaft	1 239	10 707	1 233	10 675
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	40	6	28
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 155	14 778	1 146	14 742
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	116	1 084	76	896
Bund oder Land	(59)	1 806	(47)	1 794
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(71)	283	(55)	(267)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 542	29 726	2 464	29 353
Etagenheizung	1 837	5 008	1 788	4 875
Blockheizung	334	1 896	334	1 896
Zentralheizung	9 464	21 406	9 220	20 721
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	447	711	438	696
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	(51)	28	(51)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 652	7 758	1 456	1 511	3 927
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	14 652	7 758	1 456	1 511	3 927
Wohngebäude	14 272	7 503	1 430	1 498	3 841
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	14 215	7 494	1 416	1 480	3 825
Wohnheime	57	9	14	18	16
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	380	255	26	13	86
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 141	2 979	384	528	2 250
mit 1 Wohnung	3 800	1 537	280	424	1 559
mit 2 Wohnungen	1 025	612	(34)	49	330
mit 3 und mehr Wohnungen	1 316	830	70	55	361
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 200	2 209	136	(125)	730
mit 1 Wohnung	2 466	1 676	98	66	626
mit 2 Wohnungen	260	(173)	13	16	(58)
mit 3 und mehr Wohnungen	474	360	25	(43)	46
Gereihtes Haus Insgesamt	4 720	2 215	832	829	844
mit 1 Wohnung	1 367	617	(204)	26	520
mit 2 Wohnungen	(148)	123	-	-	25
mit 3 und mehr Wohnungen	3 205	1 475	628	803	299
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	591	355	104	29	(103)
mit 1 Wohnung	(162)	(84)	18	13	(47)
mit 2 Wohnungen	73	64	9	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	356	207	77	16	56
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 795	3 914	600	529	2 752
2 Wohnungen	1 506	972	(56)	65	413
3 - 6 Wohnungen	2 719	2 272	118	(14)	315
7 - 12 Wohnungen	2 053	532	620	573	328
13 und mehr Wohnungen	579	68	(62)	330	119
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 659	749	161	(190)	559
Privatperson/-en	10 338	5 871	683	597	3 187
Wohnungsgenossenschaft	1 239	583	294	310	52
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	9	3	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 155	439	269	378	(69)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	116	(49)	(20)	(3)	44
Bund oder Land	(59)	9	20	30	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(71)	(49)	6	-	16

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 542	549	606	901	486
Etagenheizung	1 837	1 393	114	(41)	289
Blockheizung	334	280	19	-	(35)
Zentralheizung	9 464	5 194	666	536	3 068
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	447	323	(51)	(30)	(43)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	19	-	3	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Jena, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	14 652	536 369	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	3 228	160 869	2 655 042
1919 - 1948	4 518	112 553	2 307 543
1949 - 1978	2 033	93 422	7 188 157
1979 - 1986	696	39 641	1 828 250
1987 - 1990	356	18 809	736 588
1991 - 1995	881	32 113	1 153 484
1996 - 2000	1 193	44 562	1 434 704
2001 - 2004	745	17 878	790 074
2005 - 2008	641	11 508	594 658
2009 und später	361	5 014	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	14 652	536 369	18 922 618
Wohngebäude	14 272	516 448	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	14 215	516 157	18 239 634
Wohnheime	57	291	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	380	19 921	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	6 141	341 625	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 800	241 066	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 025	67 729	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 316	32 830	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 200	63 418	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 466	43 828	1 961 269
mit 2 Wohnungen	260	10 993	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	474	8 597	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4 720	106 483	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 367	47 641	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(148)	13 520	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3 205	45 322	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	591	24 843	770 097
mit 1 Wohnung	(162)	13 928	419 909
mit 2 Wohnungen	73	5 340	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	356	5 575	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	7 795	346 463	12 339 643
2 Wohnungen	1 506	97 582	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 719	55 283	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 053	32 825	882 631
13 und mehr Wohnungen	579	4 216	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Jena, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 659	40 819	1 767 017
Privatperson/-en	10 338	453 999	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 239	14 430	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	14 131	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 155	6 913	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	116	3 587	131 832
Bund oder Land	(59)	773	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(71)	1 717	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	2 542	32 627	1 020 473
Etagenheizung	1 837	45 470	1 218 091
Blockheizung	334	7 676	186 429
Zentralheizung	9 464	390 963	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	447	54 900	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	4 733	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Jena, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	22,0	30,0	14,0
1919 - 1948	30,8	21,0	12,2
1949 - 1978	13,9	17,4	38,0
1979 - 1986	4,8	7,4	9,7
1987 - 1990	2,4	3,5	3,9
1991 - 1995	6,0	6,0	6,1
1996 - 2000	8,1	8,3	7,6
2001 - 2004	5,1	3,3	4,2
2005 - 2008	4,4	2,1	3,1
2009 und später	2,5	0,9	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	96,2	96,4
Wohnheime	0,4	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	41,9	63,7	61,7
mit 1 Wohnung	25,9	44,9	41,6
mit 2 Wohnungen	7,0	12,6	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,8	11,8	14,6
mit 1 Wohnung	16,8	8,2	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	1,6	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	32,2	19,9	19,6
mit 1 Wohnung	9,3	8,9	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,0)	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	21,9	8,4	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	4,6	4,1
mit 1 Wohnung	(1,1)	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	1,0	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	53,2	64,6	65,2
2 Wohnungen	10,3	18,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	18,6	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	14,0	6,1	4,7
13 und mehr Wohnungen	4,0	0,8	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,3	7,6	9,3
Privatperson/-en	70,6	84,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	8,5	2,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	2,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7,9	1,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,4)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,5)	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Jena, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	17,3	6,1	5,4
Etagenheizung	12,5	8,5	6,4
Blockheizung	2,3	1,4	1,0
Zentralheizung	64,6	72,9	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,1	10,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,2)	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	58 798	57 592	55 749	1 843	1 206	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 011	11 888	11 884	4	123	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 545	44 496	42 786	1 710	1 049	
Ferien- und Freizeitwohnung	47	41	41	-	6	
Leer stehend	1 195	1 167	1 038	129	28	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	8 957	8 744	7 534	1 210	213	
40 - 59	15 817	15 490	15 215	275	327	
60 - 79	18 780	18 520	18 319	(201)	260	
80 - 99	6 931	6 747	6 662	85	184	
100 - 119	3 681	3 563	3 528	35	118	
120 - 139	2 340	2 272	2 266	6	(68)	
140 - 159	1 081	1 058	1 047	(11)	23	
160 - 179	527	524	517	7	3	
180 - 199	232	229	223	6	3	
200 und mehr	452	445	438	7	7	
Zahl der Räume						
1 Raum	6 150	6 022	4 981	1 041	128	
2 Räume	8 129	7 875	7 644	231	254	
3 Räume	15 550	15 228	14 962	266	322	
4 Räume	16 854	16 577	16 409	168	277	
5 Räume	6 706	6 559	6 487	72	147	
6 Räume	3 048	2 998	2 974	24	50	
7 und mehr Räume	2 361	2 333	2 292	41	(28)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	58 137	56 958	55 336	1 622	1 179	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	379	358	137	221	(21)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(142)	(139)	(139)	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(140)	137	137	-	(3)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Jena, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	58 798	1 162 034	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 011	486 841	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 545	592 147	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	47	2 282	224 529
Leer stehend	1 195	80 758	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	8 957	69 318	2 177 061
40 - 59	15 817	281 541	7 288 734
60 - 79	18 780	311 145	9 663 142
80 - 99	6 931	185 491	6 987 435
100 - 119	3 681	132 399	4 913 194
120 - 139	2 340	98 084	4 211 779
140 - 159	1 081	39 405	2 394 089
160 - 179	527	17 889	1 117 240
180 - 199	232	11 104	686 793
200 und mehr	452	15 652	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	6 150	28 875	1 306 117
2 Räume	8 129	95 821	3 735 658
3 Räume	15 550	264 389	8 890 843
4 Räume	16 854	331 534	10 410 969
5 Räume	6 706	201 953	6 855 418
6 Räume	3 048	122 974	4 406 792
7 und mehr Räume	2 361	116 482	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	58 137	1 123 361	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	379	16 242	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(142)	8 720	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(140)	13 705	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Jena, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	20,4	41,9	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	77,5	51,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	2,0	6,9	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	15,2	6,0	5,4
40 - 59	26,9	24,2	18,0
60 - 79	31,9	26,8	23,8
80 - 99	11,8	16,0	17,2
100 - 119	6,3	11,4	12,1
120 - 139	4,0	8,4	10,4
140 - 159	1,8	3,4	5,9
160 - 179	0,9	1,5	2,8
180 - 199	0,4	1,0	1,7
200 und mehr	0,8	1,3	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	10,5	2,5	3,2
2 Räume	13,8	8,2	9,2
3 Räume	26,4	22,8	21,9
4 Räume	28,7	28,5	25,7
5 Räume	11,4	17,4	16,9
6 Räume	5,2	10,6	10,9
7 und mehr Räume	4,0	10,0	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	96,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,8	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,2)	1,2	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Altenburger Land	39,5	75,3	2,4
Landkreis Eichsfeld	61,4	94,2	1,7
Eisenach, Stadt	26,4	74,6	3
Erfurt, Stadt	21,3	71,1	4,1
Gera, Stadt	21,6	69,2	4
Landkreis Gotha	50,3	83,3	2
Landkreis Greiz	50,8	81,2	2
Landkreis Hildburghausen	66,6	.	1,6
Landkreis Ilm-Kreis	46,7	80,4	2,1
Jena, Stadt	21,7	.	4
Landkreis Kyffhäuserkreis	59,7	.	1,7
Landkreis Nordhausen	47,2	81,9	2
Landkreis Saale-Holzland-Kreis	55,9	86,3	1,8
Landkreis Saale-Orla-Kreis	57,2	85	1,8
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	49,7	80,3	2,1
Landkreis Schmalkalden-Meiningen	60,4	87,3	1,7
Landkreis Sonneberg	56,3	82,7	2
Suhl, Stadt	31,5	.	3
Landkreis Sömmerda	61,9	90	1,6
Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	54,6	87,3	1,8
Landkreis Wartburgkreis	62,9	.	1,7
Weimar, Stadt	24,7	75,7	3
Landkreis Weimarer Land	57,2	88,4	1,7
Thüringen	45,9	81,4	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Altenburger Land	34,7	12	53,3
Landkreis Eichsfeld	58,3	5	36,7
Eisenach, Stadt	24,2	8,6	.
Erfurt, Stadt	20,3	4,9	74,8
Gera, Stadt	18,9	12,1	68,9
Landkreis Gotha	47	6,6	46,4
Landkreis Greiz	46,3	8,9	44,8
Landkreis Hildburghausen	62,9	5,6	31,5
Landkreis Ilm-Kreis	43,6	6,6	49,8
Jena, Stadt	21,3	1,9	76,8
Landkreis Kyffhäuserkreis	54,8	8,2	37
Landkreis Nordhausen	45	4,5	50,4
Landkreis Saale-Holzland-Kreis	52,7	5,9	41,5
Landkreis Saale-Orla-Kreis	52,5	8,2	39,3
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	46,4	6,6	47
Landkreis Schmalkalden-Meiningen	56,6	6,3	37,1
Landkreis Sonneberg	52,1	7,5	40,4
Suhl, Stadt	28,9	8,3	62,8
Landkreis Sömmerda	58,8	4,9	36,3
Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	50,7	7,2	42,1
Landkreis Wartburgkreis	59,2	6	34,8
Weimar, Stadt	23,6	4,5	71,9
Landkreis Weimarer Land	53,3	6,8	39,9
Thüringen	42,8	6,8	50,4
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	57 580	24 962	15 672	9 299	3 992	3 655
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 013	2 348	4 696	3 981	724	(264)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 520	22 576	10 976	5 318	3 265	3 385
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	8 688	8 019	279	(30)	77	283
40 - 59	15 452	9 280	3 523	683	913	1 053
60 - 79	18 438	5 617	6 619	2 890	1 861	1 451
80 - 99	6 790	1 196	2 530	1 964	616	484
100 - 119	3 627	526	1 256	1 394	235	216
120 - 139	2 319	(172)	834	1 075	(139)	(99)
140 - 159	1 071	(87)	277	591	76	40
160 - 179	524	(27)	151	296	38	12
180 - 199	229	15	(84)	(114)	9	7
200 und mehr	442	(23)	119	262	28	10
Zahl der Räume						
1 Raum	5 937	5 564	(152)	25	42	154
2 Räume	7 967	6 050	1 130	(129)	(219)	439
3 Räume	15 221	7 368	4 449	1 236	1 069	1 099
4 Räume	16 525	4 462	5 779	3 192	1 735	1 357
5 Räume	6 611	1 030	2 309	2 270	580	422
6 Räume	2 995	335	1 111	1 249	(171)	129
7 und mehr Räume	2 324	(153)	742	1 198	176	(55)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	57 580	24 962	19 006	8 165	3 920	1 036	491
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 013	2 348	5 011	2 428	1 564	445	(217)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 520	22 576	13 986	5 737	2 356	591	(274)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	8 688	8 019	552	(103)	(7)	3	4
40 - 59	15 452	9 280	4 756	1 112	255	30	19
60 - 79	18 438	5 617	8 132	3 294	1 111	217	67
80 - 99	6 790	1 196	2 780	1 603	923	185	(103)
100 - 119	3 627	526	1 329	890	587	205	(90)
120 - 139	2 319	(172)	837	598	469	(175)	68
140 - 159	1 071	(87)	299	259	287	100	(39)
160 - 179	524	(27)	147	(150)	110	48	(42)
180 - 199	229	15	(76)	(52)	50	(15)	21
200 und mehr	442	(23)	(98)	(104)	(121)	58	38
Zahl der Räume							
1 Raum	5 937	5 564	293	77	3	-	-
2 Räume	7 967	6 050	1 560	274	61	15	7
3 Räume	15 221	7 368	5 712	1 580	445	64	52
4 Räume	16 525	4 462	7 096	3 343	1 272	261	91
5 Räume	6 611	1 030	2 522	1 634	1 075	245	105
6 Räume	2 995	335	1 113	719	552	204	(72)
7 und mehr Räume	2 324	(153)	710	538	512	247	164

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	57 580	11 063	3 559	42 958
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 013	2 571	1 541	7 901
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 520	8 492	2 018	35 010
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	8 688	838	53	7 797
40 - 59	15 452	3 803	633	11 016
60 - 79	18 438	4 191	1 379	12 868
80 - 99	6 790	1 162	589	5 039
100 - 119	3 627	599	358	2 670
120 - 139	2 319	265	(263)	1 791
140 - 159	1 071	96	120	855
160 - 179	524	49	69	406
180 - 199	229	18	41	(170)
200 und mehr	442	42	54	346
Zahl der Räume				
1 Raum	5 937	688	32	5 217
2 Räume	7 967	1 601	185	6 181
3 Räume	15 221	3 307	800	11 114
4 Räume	16 525	3 455	1 211	11 859
5 Räume	6 611	1 187	596	4 828
6 Räume	2 995	499	379	2 117
7 und mehr Räume	2 324	326	356	1 642

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Auskunftsdienst

Zensus-Referat: info.zensus@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: auskunft@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84642 /84647
Telefax: 0361 37-84699

Copyright

© Thüringer Landesamt für Statistik
Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

